

Nr. 20      05.11.-19.11.2017

## **Erinnerung an die JugendsprecherInnenwahl am 9.11.17 um 19:30 Uhr**

Liebe Jugendlichen,  
am kommenden Donnerstag, den 9. November findet um 19:30 Uhr die Wahl zum neuen Jugendsprecher / zur neuen Jugendsprecherin statt. Dazu sind alle zwischen 14 und 27 Jahren eingeladen. Gewählt werden können alle, die mindestens 16 Jahre alt sind. Gewählt wird man für 2 Jahre und kann sich in dieser Zeit für die Belange der Jugendlichen in der Gemeinde einsetzen und darüber hinaus in Kontakt mit den JugendsprecherInnen und Jugendlichen aus dem Pastoralen Raum kommen. Falls ihr Interesse habt, kommt einfach nächsten Donnerstag zur Wahl und lasst euch aufstellen.

**Formular KandidatInnenvorschläge findet ihr hinten im Pfarrbrief als Anhang.**

Euer Jugendwahlausschuss (Sven Henning, Andreas Etzel, Marian Zillig)

## **Pfarrbüro geschlossen**

**von Montag 6. November bis Freitag 10. November**

Bescheinigungen und Informationen erhalten Sie in den anderen Pfarrbüros des Pastoralen Raumes Man-Taunus-Ost.

Kontakt Daten im gelben Teil des Pfarrbriefes.

In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten wenden Sie sich direkt an Pfarrer Brückmann unter der Telefonnummer: 06196 – 56 10 20 20

## Einweihung Christ-König 22. Oktober 2017



Mit der Segnung der Kindertagesstätte Rosenhecke begann dieser wichtige Tag in Christ-König.

Bischof Georg segnete Kinder, Erzieher und Haus. Er stellte die „Kleinen“ an den Anfang seines Besuches, sicher ein Zeichen für seine Einstellung zu den Menschen.

Dann überreichte Architekt Effen symbolisch den Schlüssel fürs neue Gemeindezentrum dem Verwaltungsratsvorsitzenden, Herrn Dietmar Albrecht.

Mit dem Bischofsstab öffnete Bischof Georg mit Hilfe der Kinder die Tür in die „Kirche“. Drinnen war der Saal vollbesetzt und alle, die aus der KiTa kamen und bei der Eröffnungszeremonie dabei waren, mussten sich Plätze suchen. So kam es, dass alle im Haus vorhandenen Stühle (ca. 380) in den Gottesdienstraum wanderten und dennoch mussten viele im Saal und in der Halle stehen. Dank der Lautsprecheranlage war überall jedes Wort zu hören!

Mit der Segnung des Taufbeckens, um das sich die KiTa-Kinder versammelten begann der Weihegottesdienst. Der Altar wurde geweiht mit Öl, Feuer und Weihrauch und die Reliquien des Hl. Victorianus, der Hl. Fausta und der

Hl. Elisabeth von Schönau wurden „beigesetzt“. Ambo, Apostelfenster und Tabernakel wurden geweiht. Für Bischof Georg war dies die erste Kirchweihe im Amt als Bischof. Für viele von uns war es die zweite und für unsere Ehren-Seniorin Erna Rendel bereits die dritte Kirchweihe in Christ-König.

Er hat das gut gemacht, in einer sehr liebenswerten Art. Nur beim Zubinden der Schürze für das Ölen des Altars musste weibliche Hilfe eingreifen!



Die Eucharistiefeier schloss sich an. Aus der Predigt von Bischof Georg einer der Gedanken: Religiöse Menschen und Kirche stünden unter einem erheblichen Druck, ihre Nützlichkeit zu belegen. Doch diese rein funktionalistische Perspektive verfremde den

innersten Funken und Kern des Religiösen. Der Glaube sei keine menschliche Erfindung, sondern „Antwort auf die unverfügbare Vorgabe, dass Gott existiert“. Nicht er sei eine Erfindung unseres menschlichen Geistes, sondern wir sind ein Gedanke Gottes, den er aus purer Großzügigkeit und Liebe erdacht hat.

Musikalisch begleiteten uns unsere Rhythmusgruppe und Herr Etzel, unser langjähriger Organist. Für alle war es aufregend, weil wenig Zeit zum Üben war und die ganze Anlage für Sprache und Musik buchstäblich im letzten Moment fertig wurde. Der Akustik-Fachmann hatte eine Nachtschicht eingelegt! Ich hörte viel Lob! Es hat gut geklungen und alle haben alles verstanden!



Durch den Festakt führte Dietmar Albrecht, der Verwaltungsratsvorsitzende. Er dankte zuallererst einmal seinem Stellvertreter im Verwaltungsrat und in der Baukommission, Herrn Ludger Lindfeld für seine stetige Präsenz! Und an zweiter Stelle ihren Ehefrauen Barbara und Brigitte, die ihre Männer für diese lange Bauzeit mit der Kirchengemeinde teilen mussten! Dann folgten Bert Kirchbaum, Pfarrgemeinderatsvorsitzender, Architekt Roland Effgen, Bürgermeister Matthias Geiger, der ev. Pfarrer Ihrig, Stadtverordnetenvorsteher Reinhart Birkert, Torsten Gunnemann vom Caritas-Verband MTK und Monika Kress vom Hospizverein Lichtblick. Yanira aus unserer Partnergemeinde San Salvador überbrachte Segenswünsche und überreichte der Gemeinde ein eindrucksvolles Salvador-Kreuz, das im Altarraum seinen Platz gefunden hat.

Danach ging es mit Empfang und Umtrunk froh gestimmt weiter. Bei einem Gläschen Sekt kamen viele Gespräche auf. Mit vielen Gästen aus Eschborn und den anderen Kirchengemeinden gab es ein heiteres Wiedersehen!

Die Pfadfinderleiter und Rover, die in den Weihnachtsferien in die Partnergemeinde fliegen, haben die Bewirtung übernommen und perfekt und liebenswürdig gemeistert! Da hat sich zum ersten Mal unsere neue Küche und der Ausschank mit Theke bewährt! Ganz wunderbar alles!

Alles in allem: Es war ein wunderbarer Tag, der allen in Erinnerung bleiben wird. Gott sei Dank dafür! Nun liegt es an der Gemeinde, unser Haus mit Leben zu füllen!      ili

## Glückwünsche der Katholischen Pfarrgemeinde Schwalbach a.Ts.

Lieber Schwesterngemeinde Christ-König, <sup>28.10.2017</sup>  
Wir freuen uns mit Euch, dass Ihr nach langer Zeit der „Obdachlosigkeit“ heute in Eurer neuen Räume einziehen könnt und wieder ausreichend Raum für die Gestaltung Eures Gemeindelebens habt. Wir wünschen Euch dabei viel Freude und Gottes Segen zu allem, was Ihr tut.  
Als kleines Zeichen der Verbundenheit möchten wir uns an der Aufarbeitung Eures Kildes und Eurer Patens mit einem Betrag von 500,-€ beteiligen, den Betrag werden wir auf Euer Konto überweisen.  
Eure Katholische Gemeinde Schwalbach!  
Richard  Rita 

# Glückwünsche der IKVU

ÖKUMENISCHES NETZWERK  
INITIATIVE KIRCHE VON UNTEN



Initiative Kirche von unten  
c/o Ev. Hoffnungsgemeinde · Hafensstraße 5 · 60327 Frankfurt am Main

Kath. Pfarrgemeinde Christ-König - Pfarrgemeinderat  
65760 Eschborn, Hauptstr. 85

Dresden, den 20.10.2017

*Wenn der HERR nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen. Wenn der HERR nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst.*

Psalm 127, 1

*Weil denn eine Stadt Leute haben soll und muss und es überall der größte Missstand, Mangel und Klage ist, dass es an Leuten fehle, so darf man nicht warten, bis sie von selbst aufwachsen.*

Martin Luther

## Glückwunsch zur Kirchweihe

Kurz vor knapp oder: zeitnah – wollen wir zu eurem neuen Jubeltag gratulieren. In Christkönig hatte ich meine erste Delegierten-Versammlung, das war 2008, noch im alten Haus. Schon damals wussten wir, dass dieser Bau seine Lebensdauer erreicht hatte. Vielen muss es schwer gefallen sein, sich zu trennen. Stand jener Bau doch für einen Entwicklungsabschnitt der Gemeinde. Stein und Beton, Holz und Glas, durchbetet, gefüllt mit zahllosen Erinnerungen und Lebensläufen.

Nun wartet ein neues Haus darauf, gefüllt zu werden. Es ist anders. Kleiner. Und doch: ich wünsche euch, dass es euch Heimat werden kann. In der IKVU sind wir dankbar, euch als Mitgliedsgruppe zu haben. Beeindruckt waren wir bei der letzten Delegiertenversammlung in Frankfurt über die Arbeit, die Ihr in San Salvador leistet – und offenbar einen echten Generationswechsel geschafft hat. Nun ist auch das neue Haus gebaut – Ältere bleiben, neue Leute ziehen ein.

Und so verbinden wir unsere Gratulation mit guten Wünschen: Für ein weiter lebendiges Gemeindeleben unter neuem Dach, vielen neuen, jungen und alten Menschen, die bei euch eine Heimat suchen und finden. Das jener, der von Anfang an mitgebaut hat, mit einzieht.

Alles Gute!

Euer

Sebastian Dittrich

Für die ökumenische Initiative Kirche von unten

## LEITUNGSTEAM

Dr. Sebastian Dittrich

Tharandter Straße 128  
01187 Dresden

Mobil  
0160 - 94 65 48 44

E-Mail  
sebastian.dittrich1@freenet.de

C/O  
Ev. Hoffnungsgemeinde  
Hafensstraße 5  
60327 Frankfurt am  
Main

info@ikvu.de  
www.ikvu.de

## SPENDENKONTO

Bildungswerk  
Initiative Kirche  
von unten e.V.  
GLS-Bank  
IBAN  
DE504 1060967002 711  
8301  
BIC  
GENODEM1GLS  
*Eine Spendenquittung  
senden wir Ihnen zu!*

## **Festschrift zur Einweihung**

Die Festschrift verdanken wir außer denen, die sie angeregt und darin geschrieben haben, vor allem unserer Pfarrsekretärin, Birgit Cromm-Ulshöfer! Sie hat sie in vielen Stunden zu diesem gelungenen Heft zusammengestellt! Die 600 Exemplare sind fast vergriffen! Das hast Du gut gemacht! ili

## **Offenes Haus**

Als ich dieser Tage das Gemeindezentrum betrat, erfüllte mich ein Anblick mit Freude: ich konnte vom Eingang her durch das ganze Gebäude hindurch die Kinder im Hof der KiTa im Sonnenschein spielen sehen! Ein Durchblick durchs ganze Haus auf spielende Kinder! Wenn das kein erfreulicher Anblick ist!

Denen, die noch ein wenig Wehmut im Herzen tragen um das ehemalige Gemeindezentrum, möchte ich sagen: das alte Haus hatte eine Glasfront, damit wurde die Offenheit nach außen gezeigt. Diese Transparenz und Offenheit erfüllt sich im neuen Haus in hohem Maße! Wie wir diese Offenheit in Gastfreundschaft verwandeln, muss jede Generation neu für sich definieren! ili

## **....und nach der „Kersch“: Kaffeetrinken und Frühschoppen**

Gleich nach dem ersten „normalen“ Gottesdienst nach der Einweihung gab es großen Andrang bei den gedeckten Kaffeetafeln, beim Frühschoppentisch und an der Getränketheke. Die Kaffeetrinker und Frühschöppler mussten sich neu orientieren und mischten sich bunt mit den Gottesdienstbesuchern des Familiengottesdienstes, die sonst nicht da sind. Ganz wunderbar so!

Ich hoffe sehr, dass das jeden Sonntag so weitergeht: dass „Neue“ sich dazusetzen, auch von uns dazu gebeten werden. Es sollte keine „reservierten“ Plätze geben! Mein Traum von offener Gemeinde ist, dass jeder, der als „neues Gesicht“ erkannt wird, von irgendjemand von uns angesprochen und dazu gebeten wird.

Kaffeetrinken und Frühschoppen sind also sehr gewünscht und angenommen. Daraus ergibt sich, dass der Kaffee- und Thekendienst weiter ausgebaut werden muss. Die bisherigen Dienste verdienen ganz große Anerkennung für die vielen Jahre, die sie ihren Dienst versehen. Wenn diese gute Tradition jeden Sonntag weitergehen soll - wofür alles spricht - ist es notwendig, dass sich neue und auch jüngere Leute finden! Wenn die Zahl groß genug ist, käme man dann ja nur ein paar Mal alle paar Wochen dran! Das ist also ein Engagement, dass sich zeitlich in Grenzen hält!

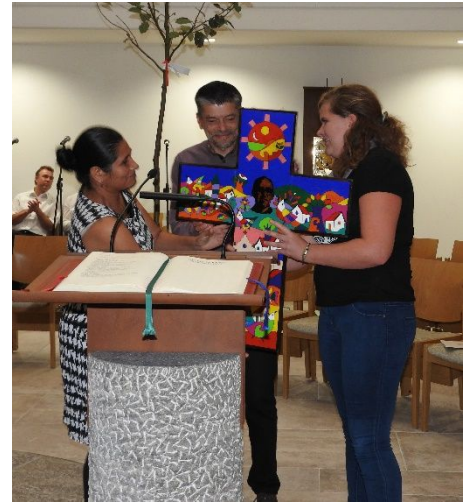
Wer sich das für den Thekendienst vorstellen kann, möge bitte bei Winfried Liebetanz anrufen 06196-41388 oder ihn ansprechen.

Für den Kaffeedienst zeichnen Brigitte Lindfeld und Barbara Häbel verantwortlich. ili

## Yanira aus Madre de los Pobres

Die zwei Wochen mit Yanira sind nun schon herum. Es war wunderbar, dass sie bei uns war. Sie wird nun in Madre de los Pobres von der Einweihung berichten und unsere Grüße überbringen. Wir werden ihr viele Fotos mitgeben, damit sie dort berichten kann.

Mit vielen aus der Gemeinde und mit etlichen Gruppierungen sind wir zusammengekommen. Überall hat sie erzählt und berichtet. Sie wird mit vielen Eindrücken nach Hause fliegen und unsere Verbindung nach dort wird wieder ein wenig intensiver werden. Viele persönliche Begegnungen fanden statt. Wir haben mit Yanira schöne Ausflüge gemacht, ihr Frankfurt, Limburg, Idstein gezeigt und Klaus Wüst zu Hause besucht. Wir kennen sie seit Beginn unserer Partnerschaft von 30 Jahren.



Beim Treffen mit Gemeindemitgliedern und den Paten von CAPI (Kindergarten/-Grundschule) vorigen Sonntag hat sie mit Bildern unterlegt von ihrer Arbeit berichtet. Sie arbeitet in der clinica, in CAPI und ein Schwerpunkt ihres Engagements ist die Mitarbeit am „Runden Tisch Präventions- und Friedensarbeit“ im Slum-Stadtviertel La Chacra. Dort liegt Madre de los Pobres. Dieses Viertel ist geplagt von kriminellen Jugendbanden, den Maras – wie das ganze Land. Hier versucht der Runde Tisch, der sich aus allen Gruppierungen des Viertels und der Kommune zusammensetzt, für die Jugendlichen Alternativen zur Gewalt zu schaffen. Das ist ein riskantes Unternehmen, bei dem die Akteure immer von Gewalt und Mord bedroht sind. Yanira ist eine unglaublich mutige Frau, die alles riskiert!

Sie erreichen viele Jugendliche und lassen sie erfahren, dass sie einen Wert haben, auch ohne Pistole und Gewaltanwendung. Die jungen Menschen kennen Frieden nicht, für sie zählt Gewalt. In kleinen Schritten werden sie herangeführt. So gibt es Treffen für Jugendliche, um mit ihnen Sport zu treiben, Englisch zu lernen, einen Ausflug zu machen, miteinander etwas zu gestalten, triste Hauswände zu bemalen und vieles mehr. Für all das gibt es kein öffentliches Geld. Diese Arbeit unterstützen wir bisher mit etlichen Tausend Dollar und ermöglichen so, dass z.B. Englisch- und Sportlehrer bezahlt werden können oder Material angeschafft werden kann.

Anhand der Fotos und des Berichts von Yanira konnten wir einen guten Eindruck gewinnen und sehen, wie nötig unsere Unterstützung ist! Daher: Dank allen, die für die Partnergemeinde spenden und diese Hilfe ermöglichen.

Dank auch den ca. 50 Patinnen und Paten für CAPI! Ihre Spenden eröffnen den Ärmsten der Armen, den Kindern, die erste Chance ihres Lebens in Kindergarten und Grundschule um ein wenig Bildung und Ausbildung zu bekommen für ihren Lebensweg. ili



## Sozialbüro Main-Taunus

Am 8. November zieht das Sozialbüro in sein Domizil in Christ-König ein. Während der Bauphase fand die Sozialberatung im evangelischen Mehrgenerationenhaus statt.

### Sprechstunde und Öffnungszeiten

jeden Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr.  
Telefon 06196-777733

# Lichtblick<sup>e.V.</sup>

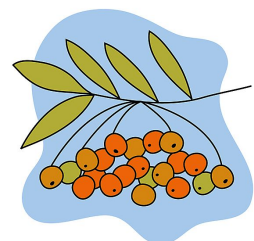
## Hospizverein

### Hospizverein Lichtblick e.V.

Der Hospizverein darf die Räumlichkeit des Sozialbüros im Gemeindezentrum nutzen. Da die Arbeit des Sozialbüros auf bestimmte Tage begrenzt ist, kann das Büro zusätzlich durch den Hospizverein genutzt werden. Auch sie werden dieser Tage ihren Standort hier aufschlagen. Die Vorsitzende, Frau Kress, hat ihren großen Dank dafür beim Festakt des Einweihungs-Gottesdienstes zum Ausdruck gebracht. ili

## Seniorengedurtstage

**Zum Geburtstag gratulieren wir herzlich und  
wünschen Ihnen noch viele lebenswerte Tage und Jahre mit Sinn!**



Wenn Ihr Geburtstag **nicht** im Pfarrbrief veröffentlicht werden soll, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter der Nummer 06196-52 55 990

## Termine

Mo	06.11.17	14:30	Montagskreis im Eschborn K zum letzten Treffen im Eschborn K!
		20:15	Salvadorkommission, Konferenzraum
Di	07.11.17	18:15-19-45	Jupfis
Mi	08.11.17	9:00-11:00	Mittwochstreff-Frühstück
		9:00-11:00	Sprechstunde Gemeindec Caritas
		16:00	Sitzung der KoGA, Konferenzraum
		19:00-20:30	Pfadis
Do	09.11.17	18:00-21:00	Bibelschule Königstein, Konferenzraum
		20:00	ÖAK-Sitzung, Ev. Pfarrscheuer
		20:00-21:30	Rover
Fr	10.11.17	17:00	Erste Krippenspielprobe, Mehrzweckraum
So	12.11.17	15.30	Treffen der SoFas - Indoorspielplatz
Mo	13.11.17	14:30	Montagskreis, Mehrzweckraum Erstes Treffen im neuen Gemeindezentrum
		16:00	kfd-Treffen, Mehrzweckraum mit Pfr. Ihrig zum Thema: „Lutherisch oder Reformiert“
		20:00	PGR-Sitzung, Mehrzweckraum
Di	14.11.17	18:15-19-45	Jupfis
Mi	15.11.17	9:00-11:00	Mittwochstreff-Frühstück
		9:00-11:00	Sprechstunde Gemeindec Caritas
		10:00-12:00 + 15:00-18:00	Sprechstunde des Sozialbüros in Christ-König
		19:00-20:30	Pfadis
		20:00	Hospizverein-Mitgliederversammlung, Mehrzweckraum
Do	16.11.17	15:00-19:00	kfd-Weihnachtsseminar, Mehrzweckraum
		20:00-21:30	Rover
Fr	17.11.17	17:00	Zweite Krippenspielprobe, Mehrzweckraum
Sa	18.11.17		GELBE-SACK-AKTION der DPSG
			KINDERGARTENBASAR im Gemeindezentrum Christ-König
			Sternsingertag im Bistum Limburg. 11:00 Uhr Dom Limburg.



## **22. November 2017: Buß- und Betttag**

Nach guter Tradition laden der Ökumenische Arbeitskreis und Pfarrerehepaar Ihrig zum **ökumenischen Gottesdienst** mit Agapemahl **um 19 Uhr im Großen Saal des Ev. Gemeindehauses** ein.

Begleitet wird der Gottesdienst vom Chor Singfonie Eschborn.

Anschließend ist Zeit für gute Gespräche bei Knabbereien und Getränken.

## **Gemeindewochenende in Herbstein 1. bis 3.12. 2017**

### **Unter dem Thema: „Andere Orte“**

Die Kommission für Gemeindebildung lädt zum 47. Mal zu einem Gemeindewochenende ein.

Generationenübergreifend wollen wir ein heiteres, meditatives, kreatives und religiöses Wochenende miteinander erleben!

Im Rahmen von gemütlicher Unterbringung in Bungalows, gutem Essen, Blick und Spaziergang in der schönen Umgebung beginnen wir den Advent. Spaß und Erholung sind mit im Programm! Es gibt ein eigenes Kinder- bzw. Jugendprogramm.

Wer noch unschlüssig ist: sprechen Sie die Mitglieder der KoGem an: Barbara Häbel, Hans-Joachim Hampel, Monika Hampel, Ilse Liebetanz, Brigitte Lindfeld, Sabine Lück, Hilde Sack oder auch andere bisherige „Herbstein-Fahrer“.

Anmeldeschluss 19.11.17 über das Pfarrbüro

Ihre KoGem – Kommission für Gemeindebildung

## **Ökumenische Adventsandachten, Adventsfenster und Weihnachtsmarkteröffnung**

In der Adventszeit gibt es in den beiden Eschborner Kirchen Gelegenheit, mit Andachten besinnlich zu verweilen. Diese werden von Hauptamtlichen aus den beiden Kirchengemeinden und dem Ökumenischen Arbeitskreis unter dem Rahmenthema „Symbole und Bräuche im Advent“ gestaltet.

Möglichkeiten an der Teilnahme haben Sie in diesen Wochen, immer mittwochs um 18:00 Uhr, erstmals am 6. Dezember in der Kapelle von Christ-König mit Pfarrerin/Pfarrer Ihrig.

Am 13. Dezember hält Diakon Kurnoth die Andacht in der Evangelischen Kirche. Der Ökumenische Arbeitskreis schließt die Reihe am 20. Dezember in der Kapelle Christ-König mit dem „Lebendigen Adventsfenster“.

Am 9. Dezember eröffnet Bürgermeister Geiger mit dem Ökumenischen Arbeitskreis Eschborn und Pfarrerin/Pfarrer Ihrig den Eschborner Weihnachtsmarkt – Beginn 16:30 Uhr. Begleiten wird die Eröffnung der CVJM-Posaunenchor und gesanglich umrahmen werden die Eschborner Chöre.

Jürgen Förster, Ökumenischer Arbeitskreis

## **Spendenaufruf für Flüchtlingsfamilie**

Eine Flüchtlingsfamilie die gerade aus dem Wohnheim in eine eigene Wohnung umzieht benötigt folgende Haushaltsgegenstände:

**Handtücher      Töpfe      und      Pfannen**

Wenn Sie etwas abgeben können, bringen Sie die Dinge bitte ab dem 13. November in das Gemeindezentrum.

## **Opferlichter im Gottesdienstsaal**

**Wenn sie im Gottesdienstsaal ein Opferlichtchen bei der Mutter Gottes anzünden, geben Sie als Vergütung dafür bitte einen kleinen Betrag in die Sonntagskollekte.**

**Eine eigene Kasse möchten wir dafür nicht aufstellen.**

**Vielen Dank!**



**Kandidat/inn/envorschlag  
für die Wahl zum/zur  
Jugendsprecher/in**

**Pfarrei: Christ-König Eschborn**

**Als Kandidaten/Kandidatin für die Wahl zum/zur Jugendsprecher/in  
schlagen wir vor:**

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Anschrift:

**Unterschriften der Vorschlagenden:**

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

**Einverständniserklärung:**

Ich erkläre hiermit mein Einverständnis mit der Aufstellung als Kandidat/in für die Wahl zur/zum Jugendsprecher/in und nehme im Falle der Wahl das Amt an.

---

Ort, Datum

Unterschrift der Kandidatin/des Kandidaten

Ich erkläre hiermit, dass ich nicht Mitglied in einem anderen Pfarrgemeinderat bin, nicht in einer anderen Pfarrei als (stellvertretende/r) Jugendsprecher/in kandidiere und im Falle meiner Wahl während der Amtszeit als Jugendsprecher/in nicht zur Wahl in einen anderen Pfarrgemeinderat kandidieren werde.

---

Ort, Datum

Unterschrift der Kandidatin/des Kandidaten